



### Nikoläuse tragen Falschparker vom Radweg und wünschen sich höhere Bußgelder für das Zuparken von Rad- und Gehwegen

Berlin, 15.12.2014

**Berlin, 15.12.2014. Ein Flashmob radelnder Nikoläuse hat am Samstag in Berlin Falschparker vom Radweg weg getragen. Damit soll auf das rücksichtslose Verhalten einiger Autofahrer aufmerksam gemacht werden, die Radfahrer gefährden. Zugleich wünschen sich die radelnden Nikoläuse höhere Bußgelder für das Zuparken von Rad und Gehwegen vom Verkehrsminister.**

#### Initiative clevere Städte

Agentur für clevere Städte  
UG (haftungsbeschränkt)  
Galvanistraße 10  
10587 Berlin

Geschäftsführer  
Heinrich Strößenreuther  
Sitz Berlin, HRB 153487 B  
Amtsgericht Charlottenburg

Gemeinnützigkeit in Prüfung

presse@clevere-staedte.de  
www.clevere-staedte.de  
0160 – 9744 2395

Die Schlüterstraße hat zwei schöne Radwege auf beiden Straßenseiten. Meistens sind diese vor lauter zuparkenden Autos und Lieferfahrzeugen nicht mehr zu sehen und gefährden damit Radfahrende. Deshalb haben die radelnden Nikoläuse bei einem Flashmob am Samstag des vergangenen Adventswochenendes in der Berliner Schlüterstraße Falschparker vom Radweg weggetragen. SAT1 und Berliner Kurier berichteten.

„Viele Radwege sind von rücksichtslosen Falschparkern zugeparkt, ein freundliches Wort hilft nichts“, so Heinrich Strößenreuther, Initiative clevere Städte. „Wir radelnden Nikoläusen wünschen wir uns zu Weihnachten mehr Rücksicht im Verkehr und deutlich höhere Bußgelder für Falschparker.“

Der BUND und ADFC Berlin sowie die Initiative clevere Städte haben im nun zu Ende gehenden Jahr 2014 wiederholt auf diese gefährliche und untragbare Situation im Verkehr hingewiesen. Auch Autofahrer stehen durch Zweite-Reihe-Parker zunehmend mehr im Stau, wie es oft wieder an dem Adventswochenende zu sehen war. Passieren tut seitens der Amt und Polizei zu wenig. Schon zwei Stunden nach dem Flashmob glich die Schlüterstraße wieder einer Parkstraße.

Um das zu ändern, hat die Initiative clevere Städte die Petition „Machen Sie das Zuparken teurer, Herr Verkehrsminister“ mit Unterstützern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden gestartet. Inzwischen wird die Petition offiziell von mehreren Landesverbänden des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs und des ökologischen Verkehrsclubs Deutschland sowie von Verkehrspolitikern aus EU und Bundesländern unterstützt.

Ziel ist, für mehr Rücksicht im Verkehr zu sorgen mit deutlich höheren Bußgeldern wie auf EU-Niveau von 80 – 130 Euro für das Zuparken von Zweite Reihe, Behinderten-Parkplätzen, Geh- und Radwegen. „Mit einer solchen abschreckende Wirkung hat der bayrische Verkehrsminister die Anhebung der Strafen für Schwarzfahrer begründet“, so Strößenreuther weiter: „Das wünschen wir uns nun auch für das Gefährden und Blockieren anderer – und für ein besseres Miteinander im täglichen Verkehr!“

**Das Video zur Flashmob-Aktion „Falschparker wegtragen“ finden Sie hier:**  
<https://www.facebook.com/wege.held/posts/388304917994578>

**Mehr als 100.000 Unterstützer wollen wir über diese Webseite gewinnen:**  
[www.openpetition.de/petition/online/machen-sie-das-zuparken-teurer-herr-verkehrsminister](http://www.openpetition.de/petition/online/machen-sie-das-zuparken-teurer-herr-verkehrsminister)

**Alle Fakten, Argumente, Quellen und Links im Plädoyer unter**  
[www.clevere-staedte.de/zuparken-teurer-machen](http://www.clevere-staedte.de/zuparken-teurer-machen)

**Erste Medienberichte zu der Aktion finden Sie unter**  
[www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/keine-chance-fuer-falschparker-hauruck-demo-der-wuetenden-nikolaeuse,7169128,29327760.html](http://www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/keine-chance-fuer-falschparker-hauruck-demo-der-wuetenden-nikolaeuse,7169128,29327760.html) ; SAT1 heute morgen im Frühstücksfernsehen 7:09 Uhr gab es noch kein Video-Link

**Weitere Unterzeichnerinnen/-er seit Kampagnenstart:**

- Michael Cramer, Europaabgeordneter aus Berlin;
- Stefan Gelbhaar, Verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion der Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus;
- Susanne Menge, MdL und Sprecherin für Verkehr, Häfen und Schifffahrt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag;
- Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V. Landesverband Niedersachsen, Harald Walsberg, Verkehrssicherheitsfachmann und stellv. Landesvorsitzender;
- VCD Landesverband Bayern, Bernd Sluka, Vorsitzender;
- VCD Landesverband Baden-Württemberg, Matthias Lieb, Vorsitzender;
- VCD Landesverband Saarland, Andrea Schrickel, Vorsitzende;
- Netzwerk intelligente Mobilität e.V., Michael Schramek, Vorsitzender;
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Hamburg e.V.;
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Sachsen e.V., Olaf Matthies, Vorsitzender;
- ADFC Köln e.V., Joachim Schalke, Vorsitzender;
- ADFC München e.V., Martin Glas, stellv. Vorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe Verkehr

**Erstunterzeichnerinnen und -zeichner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden:**

Prof. Dr. Angelika Zahrnt, Ehrenvorsitzende, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND); Autofrei leben e.V., Heiko Bruns, Vereinsvorsitzender; Behinderten-Sportverband Berlin e.V., Stefan Schenck, Vize-Präsident, Berliner Kurier, Hans-Peter Buschheuer, Chefredakteur; Best-Sabel-Hochschule, Prof. Dr. Ines Carstensen, Professur für Nachhaltiges Management und erweiterter Vorstand Futouris e.V., Die Nachhaltigkeitsinitiative der dt. Tourismuswirtschaft; BetterTaxi, Dr. Niels Beisinghoff, Geschäftsführer; Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Peter Reichert, Pressesprecher; Doppelstern – Agentur für digitale Zukunft GmbH, Peter Schink, Geschäftsführer; Stefan Lieb, Bundesgeschäftsführer, Fachverband Fußverkehr FUSS e.V.; InnoZ Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel, Prof. Dr. Knie, Geschäftsführer; Jörg Sommer, Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Umweltstiftung; Metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Jan Görnemann, Geschäftsführer; mundraub/Terra Concordia gUG, Kai Gildhorn, Geschäftsführer; Naturtrip GmbH, Hermann Weiß, Geschäftsführer; Shippies GmbH, Dirk Busshart, Geschäftsführer; Thomas Krautscheid, Leiter Verkehr, Vertrieb und Umwelt, quotas GmbH; Velogista eG (i.Gr.), Martin Seißler, Vorstand; Urban-e GmbH, Frank Müller, Geschäftsführer.

**Über die Initiative clevere Städte:** Mit App, Web und Crowd sowie Kampagnen, Probono-Analysen und Studien setzen wir uns als Fahrrad-Aktivisten und politischer Think Tank für attraktive, lebenswertere und klimafreundliche Städte ein. Die Initiative, rechtlich abgesichert über die Agentur für clevere Städte, hat ihren Sitz in Berlin und ist gemeinwohlorientiert. Die Initiative wurde gegründet von Heinrich Strößenreuther, der seit 20 Jahren zu Verkehrs- und Nachhaltigkeitsfragen im Bundestag, bei Greenpeace und der Bahn arbeitet und hauptberuflich als Interims-Geschäftsführer/Berater im öffentlichen Verkehr tätig ist.